

# Gottesdienst am Sonntag Rogate, 9.5.2021

## Lied: O Herr nimm unsre Schuld (Beiheft 782)

*O Herr, nimm unsre Schuld, mit der wir uns belasten,  
und führe selbst die Hand, mit der wir nach dir tasten.*

*Wir trauen deiner Macht / und sind doch oft in Sorgen.  
Wir glauben deinem Wort und fürchten doch das Morgen.*

*Wir kennen dein Gebot, einander beizustehen,  
und können oft nur uns und unsre Nöte sehen.*

*O Herr, nimm unsre Schuld, die Dinge, die uns binden,  
und hilf, dass wir durch dich den Weg zum andern finden.*

## Rüstgebet:

*Liturg:* Unsere Hilfe steht im Namen des Herrn,

*Gemeinde:* Der Himmel und Erde gemacht hat.

*Lasst uns beten:*

Heiliger Gott und Vater, als Sünder treten wir vor Dich hin.

Wir leben in einer Welt, die sich von dir losgesagt hat,  
und können uns aus eigener Kraft nicht befreien

von der Macht des Bösen,

nicht retten aus der Finsternis des Todes.

Wir tragen unseren Anteil dazu bei, dass die Welt so ist

wie sie ist – durch unser Reden, Denken und Tun,  
durch die Art, wie wir leben und wie wir miteinander  
und mit Deiner Schöpfung umgehen.

Vater, um Deiner Liebe willen, die Du uns in Jesus Christus,  
Deinem Sohn zeigst, bitten wir Dich:

Erbarme dich unser. Vergib uns unsere Sünde,  
bekehre und erneuere uns,

dass wir Freude haben an Deinem Willen  
und gern auf Deinen Wegen gehen.

Nimm unser Beten und Loben gnädig an,  
segne uns im Hören auf Dein Wort.

Herr, unsere Hilfe steht bei Dir,

darum nehmen wir auch zu Dir unsere Zuflucht.

Wir lassen Dich nicht, Du segnest uns denn. Amen.

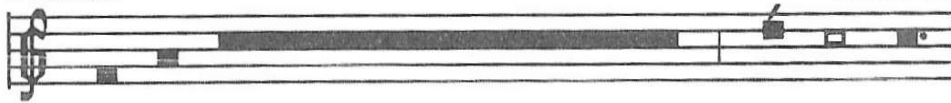
## Introitus

Rogate (5. Sonntag nach Ostern) (Farbe: weiß)

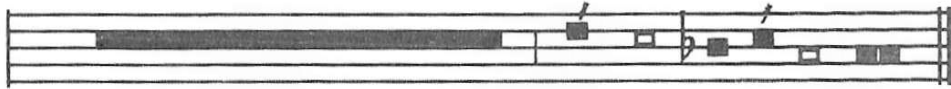
040

Introitus:

5. Psalmton



(A) Bit-tet, so werdet ihr nehmen, Halle - / lu - ja,\*



daß eure Freude vollkom-

men sei, /Hal - le-lu - ja.

(Job. 16, 24b)

(Ps) Kommt herzu, laßt uns dem HERRN froh- / locken\*  
und jauchzen dem Hort / unsers Heiles!

Laßt uns mit Danken vor sein Angesicht / kommen\*  
und mit / Psalmen ihm jauchzen!

Denn der HERR ist ein / großer Gott\*  
und ein großer König über / alle Götter.

Kommt, laßt uns anbeten und / knien\* und niederfallen  
vor dem HERRN, der / uns gemacht hat.

Denn er ist / unser Gott,\* und wir das Volk seiner Weide  
und / Schafe seiner Hand. (Ps. 95, 1-3. 6-7)

Ehre sei dem Vater und dem / Sohne\*  
und dem / Heiligen Geiste,

wie es war im Anfang, jetzt und / immerdar\*  
und von Ewigkeit zu / Ewigkeit. Amen.

## Kyrie



Ky - ri - e e - lei - son. Herr, er - bar - me dich.



Chri - ste e - lei - son. Chri - ste, er - bar - me dich.



Ky-ri - e e - lei - son. Herr, erbarm dich ü - ber uns.

## **Gloria: Allein Gott in der Höh sei Ehr (ELKG 131,1)**

*Allein Gott in der Höh sei Ehr / und Dank für seine Gnade,  
darum dass nun und nimmermehr / uns rühren kann  
kein Schade. Ein Wohlgefalln Gott an uns hat;  
nun ist groß Fried ohn Unterlass, all Fehd hat nun ein Ende.*

### **Tagesgebet:**

Herr, heiliger Gott, gütiger Vater.  
Dich dürfen wir anrufen, dessen Macht unermesslich  
und dessen Barmherzigkeit unendlich ist.  
Weil wir dich im Leben so oft vergessen,  
bitten wir in dieser Stunde wie die Jünger:  
Herr, lehre uns beten.  
Stärke unser Vertrauen, dass wir uns an dich wenden können.  
Gib uns Zuversicht, dass wir uns nicht einfach abspeisen lassen.  
Erfülle uns mit der Gewissheit, dass alles, was du willst,  
letzten Endes gut für uns ist.  
Durch unsern Herrn Jesus Christus, deinen Sohn,  
der mit dir und dem Heiligen Geist  
lebt und regiert, von Ewigkeit zu Ewigkeit.  
Amen.

### **Evangelium: Lukas 11,(1-4) 5-13**

Und es begab sich, dass er an einem Ort war und betete.  
Als er aufgehört hatte, sprach einer seiner Jünger zu ihm:  
Herr, lehre uns beten, wie auch Johannes seine Jünger lehrte.  
Er aber sprach zu ihnen: Wenn ihr betet, so sprecht:  
Vater!  
Dein Name werde geheiligt.  
Dein Reich komme.  
Gib uns unser täglich Brot Tag für Tag  
und vergib uns unsre Sünden;  
denn auch wir vergeben jedem, der an uns schuldig wird.  
Und führe uns nicht in Versuchung.  
Und er sprach zu ihnen: Wer unter euch hat einen Freund und  
ginge zu ihm um Mitternacht und spräche zu ihm: Lieber  
Freund, leih mir drei Brote; denn mein Freund ist zu mir gekom-  
men auf der Reise, und ich habe nichts, was ich ihm vorsetzen  
kann, und der drinnen würde antworten und sprechen: Mach  
mir keine Unruhe! Die Tür ist schon zugeschlossen und meine

Kinder und ich liegen schon zu Bett; ich kann nicht aufstehen und dir etwas geben.

Ich sage euch: Und wenn er schon nicht aufsteht und ihm etwas gibt, weil er sein Freund ist, so wird er doch wegen seines unverschämten Drängens aufstehen und ihm geben, so viel er bedarf.

Und ich sage euch auch: Bittet, so wird euch gegeben; suchet, so werdet ihr finden; klopft an, so wird euch aufgetan.

Denn wer da bittet, der empfängt; und wer da sucht, der findet; und wer da anklopft, dem wird aufgetan.

Wo bittet unter euch ein Sohn den Vater um einen Fisch, und der gibt ihm statt des Fisches eine Schlange?

Oder gibt ihm, wenn er um ein Ei bittet, einen Skorpion?

Wenn nun ihr, die ihr böse seid, euren Kindern gute Gaben zu geben wisst, wie viel mehr wird der Vater im Himmel den Heiligen Geist geben denen, die ihn bitten!

## **Apostolisches Glaubensbekenntnis**

Ich glaube an Gott,  
den Vater, den Allmächtigen, Schöpfer des Himmels  
und der Erden.

Und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn,  
unsern Herrn,

empfangen durch den Heiligen Geist,

geboren von der Jungfrau Maria,

gelitten unter Pontius Pilatus,

gekreuzigt, gestorben und begraben,

hinabgestiegen in das Reich des Todes,

am dritten Tage auferstanden von den Toten,

aufgefahren in den Himmel;

er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters;

von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden

und die Toten.

Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige, christliche  
Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden,  
Auferstehung der Toten und das ewige Leben. Amen.

## **Lied: Zieh ein zu deinen Toren (ELKG 105)**

*Zieh ein zu deinen Toren, sei meines Herzens Gast,  
der du, da ich geboren, mich neu geboren hast,*

*o hochgeliebter Geist / des Vaters und des Sohnes,  
mit beiden gleichen Thrones, mit beiden gleich gepreist.*

*Du bist ein Geist, der lehret, wie man recht beten soll;  
dein Beten wird erhöret, dein Singen klinget wohl,  
es steigt zum Himmel an, es lässt nicht ab und dringet,  
bis der die Hilfe bringet, der allen helfen kann.*

## **Predigt: Daniel 9,4-5.16-19:**

## **Lied: Lob Gott getrost mit Singen (ELKG 205,1-3)**

*Lob Gott getrost mit Singen, frohlock, du christlich Schar!  
Dir soll es nicht misslingen, Gott hilft dir immerdar.  
Ob du gleich hier musst tragen / viel Widerwärtigkeit,  
sollst du doch nicht verzagen; er hilft aus allem Leid.*

*Dich hat er sich erkoren, durch sein Wort auferbaut,  
bei seinem Eid geschworen, dieweil du ihm vertraut,  
dass er deiner will pflegen / in aller Angst und Not,  
dein Feinde niederlegen, die schmähen dich mit Spott.*

*Kann und mag auch verlassen / ein Mutter je ihr Kind /  
und also gar verstoßen, dass es kein Gnad mehr find't?  
Und ob sich's möcht begeben, dass sie so gar abfiel:  
Gott schwört bei seinem Leben, er dich nicht lassen will.*

## **Abkündigungen: s. Rückseite**

## **Fürbitten**

L: Herr, wir danken für die Freiheit zum Reden und zum Schweigen.  
Wir danken, dass wir Angst und Sorge und Selbstbeobachtung  
ablegen dürfen.

Wir danken, dass du unsere scheuen und skeptischen  
und verbrauchten Worte hören und erhören willst.

I: Wir bitten dich für die Menschen, die beten können,  
dass sie nicht selbstsicher werden.

Wir bitten dich für die Menschen, die nicht zu beten vermögen,  
dass sie kein schlechtes Gewissen haben.

Wir bitten dich für die Menschen, die dir fluchen,  
dass ihr Leiden ein Ende hat.

Wir bitten dich für die Menschen, die zu beten versuchen,

dass sie sich nicht zwingen, dass sie aber auch nicht  
verzweifeln müssen.

II: Für unsere Kirche bitten wir dich, für alle Veränderungen,  
die vor uns liegen.

Für unsere Gemeinde: dass wir die Schätze nicht vergraben,  
die du uns anvertraut hast;  
dass wir uns anrühren und herausfordern lassen von der Not  
der Menschen zu diakonischem und missionarischem Handeln;  
dass wir uns von deinem Sohn rufen und senden lassen.  
Hilf allen, Herr, dann ist ihnen wirklich geholfen.

III: Wir nennen dich Vater und können das nicht vergessen,  
was unsere Väter und Mütter uns hinterlassen haben  
an Gutem und Bösem.

Wir nennen dich Vater und erschrecken davor,  
wie unbrüderlich und unmenschlich unsere Welt aussieht.  
So rufen wir dich an wie die lieben Kinder ihren lieben Vater  
und sind gewiss, unsere Bitten sind dir angenehm und erhört.

L.: So preisen wir dich auch in unserer Schwachheit,  
den Vater und den Sohn und den Heiligen Geist, jetzt und immerdar  
und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

## **Vaterunser**

## **Entlassung**

### **Segen:**

Der Herr segne dich und behüte dich.  
Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir  
und sei dir gnädig.  
Der Herr erhebe sein Angesicht auf dich  
und gebe dir Frieden. Amen.

## **Lied: Du, Herr, hast selbst in Händen (ELKG 105, 8+13)**

*Du, Herr, hast selbst in Händen / die ganze weite Welt,  
kannst Menschenherzen wenden, wie dir es wohlgefällt;  
so gib doch deine Gnad / zu Fried und Liebesbanden,  
verknüpf in allen Landen, was sich getrennet hat.*

*Richt unser ganzes Leben / allzeit nach deinem Sinn;  
und wenn wir's sollen geben / ins Todes Rachen hin,  
wenn's mit uns hier wird aus, so hilf uns fröhlich sterben /  
und nach dem Tod ererben / des ewgen Lebens Haus.*

## **Nachspiel**

---

### **Der Wochenspruch:**

Gelobt sei Gott, der mein Gebet nicht verwirft  
noch seine Güte von mir wendet.

(Psalm 66, 20)

### **Die nächsten Gottesdienste:**

#### **13.5., Christi Himmelfahrt:**

9.30 Uhr: Abendmahlsgottesdienst in MA

11.15 Uhr: Videochat-Gottesdienst

#### **16.5., Exaudi:**

10.00 Uhr: Lektorengottesdienst in Heidelberg

Live-Stream geplant

**Die Kollekten** heute: Für die Öffentlichkeitsarbeit